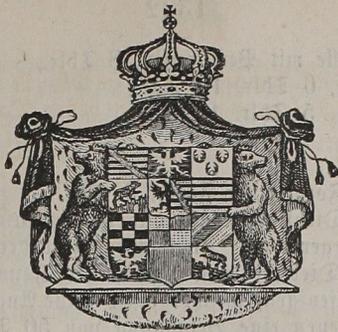


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 144.

Deßau, Freitag, den 16. September

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem der Ortschulze **Christoph Berger** zu Altenburg zugleich als Orts erheber daselbst am heutigen Tage verpflichtet ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 13. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Rentamt.
Ulrich.

Aufforderung. — Heute früh 2 Uhr brach auf dem Boden des zur Medicus- und Zöge'schen Ziegelei bei Bobbau gehörigen Wohnhauses Feuer aus, durch welches nicht nur das ganze Dach zerstört, sondern auch mehrere andere Theile des Hauses beträchtlich beschädigt wurden.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, auffordern, solches bei uns innerhalb der nächsten 14 Tage zu thun, sichern wir zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Deßau, 14. September 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Diebstahls-Anzeige. — In der vergangenen Nacht wurde das Schaufenster des Juweliers **Ränge** allhier gewaltsam erbrochen und sind daraus folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) 126 goldene Ringe im Werthe von 1 $\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr.,
- 2) 1 Armband, matt mit großer Kugel, zum Deffnen, 36 Thlr.,
- 3) 1 dergl., matt mit Perlen und Kugel, 35 Thlr.,
- 4) 1 dergl., Glanz mit Emaille und der Inschrift: „Gott schütze Dich!“ 14 Thlr. 25 Sgr.,
- 5) 8 Armbänder, Gliederbänder, im Preise von 8 bis 15 Thlr.,
- 6) 2 ganze Schmuck mit echten Perlen im Preise von 54 Thlr. und 20 Thlr.,
- 7) 2 Cameebrochen zu 17 und 25 Thlr.,
- 8) 1 Garnitur mit Korallen, massiv, 28 Thlr.,
- 9) 1 dergl. mit blauer Emaille und Perlen, 18 Thlr. 10 Sgr.,
- 10) 1 dergl. 18 Thlr.,
- 11) 1 dergl., schwarz mit Perlen, 14 Thlr.,

ren worden.
r. 38.
1861 Svrt.
Kur. tu
—
8000
12
14
8000
14
8000
14
8000
14
8000
12
—
89
125
13
110
183
—
125
98
—
96
96
194
—
104
221
—
94
80
97
70
104
2
—
145
26
—
252
—
147
—
—
Staatskasse
pr. Postbesor
vollständigen
3.



- 12) 1 Broche, schwarze Emaille mit Perlstreifen, 8 Thlr.,
 13) 1 dergl., schwarze Emaille, 6 Thlr. 10 Sgr.,
 14) 1 dergl., desgl., 5 Thlr. 15 Sgr.,
 15) 1 Glanzbroche, 5 Thlr.,
 16) 1 dergl., 4 Thlr. 15 Sgr.,
 17) 1 Shawlnadel (Silber), Form einer Feder, 3 Thlr.

Ein Verdacht wegen dieses Diebstahls fällt auf keine bestimmte Person. Vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände wird gewarnt. Zugleich aber fordern wir hierdurch Jedermann auf, Alles, was in Bezug auf diesen Diebstahl etwa zu seiner Kenntniß gelangen sollte, schleunigst hierher anzeigen zu wollen. Demjenigen, welcher durch seine Angaben die Entdeckung des Diebes herbeiführt, wird von dem Bestohlenen eine Belohnung von 50 Thlrn. hierdurch zugesichert.

Dessau, 14. September 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
 Werner.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 18. des Gesetzes Nr. 262., wonach die an die Landrentenbank pro 1. April und 1. October jedes Jahres abzuführenden Renten bereits in der zweiten Hälfte des Monats März und resp. September fällig und zahlbar sind, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einhebung derselben pro 1. October c. aus dem Stadtbezirke Dessau

vom 20. bis incl. 24. September d. J.
 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

auf hiesigem Stadthause stattfindet.

Dessau, 16. September 1864.

Bürgermeister und Rath.
 Medicus.

Rutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 22. September d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forsthaufe „Wilhelms Hof“ die in nachstehenden Schutzbezirken und Schlägen des Schieloer Forstes theils trockenen und vom Winde geworfenen, theils in Vorrath verbliebenen Rutz- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

A. Rutzholz.

1) Im Schutzbezirke II.

2 Stück Eichen, 12 und 23 Zoll stark und 10 und 11 Fuß lang; 8 Stück Espen, 8 bis 14 Zoll stark und 14 bis 30 Fuß lang.

B. Brennholz.

2) In den Schutzbezirken I., II. und III.
 13½ Klstr. buchen Scheitholz, 2 Klstr. buchen Anbruchholz, 5 Klstr. faules Buchenholz, 7½ Klstr. buchen Knippelholz, 2½ Klstr. eichen Scheitholz, 1 Klstr. eichen Knorrholz, 21½ Klstr. eichen Anbruchholz, 10½ Klstr. faules Eichenholz, 12½ Klstr. eichen Knippelholz, 3½ Klstr. birken Scheitholz, 14½ Klstr. birken Anbruchholz, 16 Klstr. faules Birkenholz, 5 Klstr. birken Knippelholz, 16½ Klstr. espen Anbruchholz, 116 Klstr. faules Espenholz, 7½ Klstr. espen Knippelholz, 2 Klstr. fichten Knippelholz, 1 Klstr. kiefern Knippelholz, 6½ Klstr. Rodesstämmen und 52 Schock verschiedene Laubholzhecke.

3) Im Schlage „Unterer Kahlenberg Nr. 36.“

36 Klstr. eichene Rodesstämmen, 119 Schock mittlere Hecke und 36½ Schock geringe Hecke.

4) Im Schlage „Vorderes Kirchenholz Nr. 78.“

15½ Klstr. eichene Rodesstämmen.

5) Im Schlage „Oberes Stammroth Nr. 29.“

71½ Schock mittlere Hecke.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termines anzuzahlen hat.

Schielo, 11. September 1864.

Der Oberförster Krumhaar.

Bekanntmachung.

Nachstehende Vermerke sind in das Handelsregister eingetragen worden:

Am 10. September c. Fol. 20.

„Die von der Firma Carl Beu & Comp. dem Disponenten Carl Friedrich Ludwig Kuhnte unter'm 1. Juli c. ertheilte Procura ist erloschen.“

Die Firma Carl Beu & Comp. wird fortan nur der Mitinhaber derselben, Louis Albert



Böttcher, zeichnen; jedoch zeichnet auch der Mitinhaber **Carl Ben** die Firma auf Geschäftsreisen, mit Ausschluß aller Wechselangelegenheiten, welche sämmtlich von dem gedachten **z. Böttcher** gezeichnet werden."

Am 12. September c. Fol. 64.

"Die hiesige Firma **Joh. Friedr. Maack Wittwe** ist von der vor Kurzem verstorbenen Wittwe **Johanne Caroline Maack**, geb. **Chappon**, auf den Kaufmann **Alexander Maack** hier selbst vererbt worden."

Dessau, 12. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Beck**.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber werden die dem Schuhmachermeister **Christian Stegmann** von **Nienburg** zugehörigen, im **Nienburger Stadtfelde** belegenen **103 D.-Ruthen Acker**, zu **100 Thaler** gerichtlich abgeschätzt, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist dazu

der **12. November d. J.**

als Verkaufstermin anberaumt worden.

Bestig- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Vier-

theile der Lage erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Acker zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche spätestens binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, anzumelden.

Nienburg, 9. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hoppe.

Freitag, den **23. September c.**, Nachmittags 2 Uhr soll eine größere Anzahl alter, unbrauchbarer Acten auf das Meistgebot zum Einstampfen im Locale der Herzogl. Regierung, Abtheilung I., verkauft werden.

Bernburg, 14. September 1864.

Herzogliche Regierungs-Canzlei I.

Termins-Aufhebung.

Der auf den **7. October c.** anberaumte Termin zum Verkaufe des **Kolle'schen Wohnhauses** hieselbst wird hierdurch wieder aufgehoben.

Güsten, 12. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hädicke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 17. Sept., Nachm. 2½ Uhr Beichte: **Hr. Archidiac. Popitz**.

Sonntag, den 18. Sept., Vorm.: **Hr. Archidiac. Popitz**.
Nachm.: **Hr. Pf. Richter**.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 18. Sept., Vorm.: **Hr. Pf. Schubring**
aus **Godesberg**.

Nachm.: **Hr. Pf. Buchrucker**.
Dienstag, den 20. Sept., Ab. 7 Uhr: **Hr. Pf. Buchrucker**.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 17. Sept., Nachm. 2 Uhr Beichte: **Hr. Past. West**.

Sonntag, den 18. Sept., Vorm.: **Hr. Past. West**.
Nachm.: **Hr. Cand. u. Lehrer**
Albrecht.

Mittwoch, den 21. Sept., früh 8 Uhr: **Hr. Past. West**.
(Bis 24. Sept. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 18. Sept., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

9 Söhne.

Getrauet:

11. Sept. Der Schneidermeister **Leop. Fr. Eschke** mit **Sophie Fritsche**.

Der Dachdecker **L. Liebsher** mit der Wittwe **Louise Matthias**.

13. " Der Conditor **Hermann Boullième** aus **Lucenwalde** mit **Agnes Hermann**.

Gestorbene:

9. Sept. Der Louise Allner Tochter, **Louise**, 4 W.

10. " Die unverehelichte **Stowasky**, 85 J.

Der Marie Hoffmann Tochter, **Louise**, 3 M. 1 J.

Des Bürgers **G. Raundorf** Tochter, **Louise**, 6 J. 4 M.

12. " Des Eisenbahnarbeiters **G. Döberg** Ehefrau, **Friederike**, 65 J. 4 M. 3 W. 2 J.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Flössergasse Nr. 27. ist eine kleine Stube zu vermietthen.

Mittelstraße Nr. 19. ist die Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu vermietthen und jederzeit zu beziehen. Auskunft ertheilt der Rechtsanwalt Popitz.

Cavalierstraße Nr. 21. ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung an ruhige Miether zum 1. April künftigen Jahres zu vermietthen.

Acker-Verpachtung.

Folgende Acker der Leopoldsdankstiftung, deren Pachtcontracte zu Michaelis 1865 ablaufen, sollen **Mittwoch, am 21. September d. J.**, Vormittags 9 Uhr in der Dessauer Bahnhof's-Restauration auf 6 Jahre, von Michaelis 1865 bis 1871, meistbietend verpachtet werden, nämlich:

- 1) 2 Morgen 179 Ruthen hinter dem Bauhof, Nr. 10. des Registers,
- 2) 2 Morgen 153 Ruthen hinter dem Bauhofe, Nr. 1.,
- 3) 3 Morgen 158 Ruthen an der hohen Lache, Nr. 15. und 16.,
- 4) 30 Morgen 17 Ruthen am Prinzessinweg, Nr. 29.,
- 5) 8 Morgen 151 Ruthen zwischen dem Alenschen und Groß-Rühnauer Wege, Nr. 34.

Die Pachtbedingungen werden im Verpachtungstermine bekannt gemacht.

Superintendent F. Richter.

Wall Nr. 29. ist ein Garten mit Obst zu verpachten.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine Partie

rein wollener Doppelshawls

bin ich in den Stand gesetzt, unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.

W. Wolfsohn.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr. Carl Rutsch jun.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen sind in Dessau in der Buchhandlung von **Henriette Römer**, Mittelstraße Nr. 2., und in Köthen in **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaren-Handlung zu haben.

Frische Fettbücklinge, Spickaale, Hamburger Rauchfleisch und isländischer Serringe empfiehlt **Albert Hönike.**

Baierische Schmelzbutter, so wie ostfriesische, sächsische und hiesige Tafelbutter empfiehlt stets frisch **Albert Hönike.**

Die erste Sendung fetter Kieler Sprotten empfing **Chr. Melchert.**

Frische Kieler Sprotten empfiehlt **J. Schindewolf.**

Frische Fettbücklinge, so wie Spickaale erwartet dieser Tage **J. Schindewolf.**

Frische sächsische Tafelbutter, so wie baierische Schmelzbutter empfing in frischer Sendung **J. Schindewolf.**

Photogen und Solaröl in bester Qualität verkauft billig **August Bretschmann**, Seilermeister am Zerbster Thore.

Ein gut erhaltenes Acten-Repositoryum für einen Rechtsanwalt ist zu verkaufen Leopoldstraße Nr. 11.

Leder-Abfall für Sattler und Schuhmacher ist wieder abzulassen bei **Fr. Hüllwed**, Mittelstraße Nr. 1.

Eine große, verschließbare Bude ist zu verkaufen Breite Straße Nr. 14.

Ein Jagdhund, ein halbes Jahr alt, ist zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Durch Abschlüsse mit einigen der besten Werke ist es mir möglich, wirklich prima Zwickauer Steinkohlen zu dem billigsten Preise und richtigem Maasse zu liefern, weshalb ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte. **F. W. Senn.**

Das Herrengarderobe-Magazin

von

Leopold Irmer,

Wallstraße Nr. 37., vis-à-vis dem Kaufmann Herrn Albert Trendt,

empfiehlt sich mit einer außerordentlichen Auswahl aller Gattungen fertiger Herrenbekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen für zu fertigende Stücke nach dem Maasse von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Als besonders preiswürdig empfehle ich noch:

baierische **Joppen** von 3 Thlr. an, so wie **Schlafrocke** von 5 Thlr. an, wollene **Senden** mit und ohne seidene Einfäse, seidene **Taschentücher**, englische **Kragen**, **Slipse**, **Shawls**, **Cravatten** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Leopold Irmer.

Mehrere Beete **Turnips** und **Gerstenstroh** sind zu verkaufen

St. Johannisstraße Nr. 8.

Zur gefälligen Beachtung seiner **Gold-** und **Silberwaaren**, bestehend in Broschen, Boutons, Medaillons, Garnierungen zu Haarketten zc., silbernen **Eß-** und **Theelöffeln**, **Messern** und **Gabeln**, **Dessert-Messern**, **Besteck** zc., empfiehlt sich einem geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf

W. Giese.

Coswig, 10. September 1864.

Zwei hochtragende **Kühe** stehen zum Verkauf bei der

Wittwe Droitsch in Kochstedt.

Eine starke, neumilchende **Kuh** steht mit dem Kalbe zum Verkauf

in Diesdorf Nr. 4.

Eine schwarzbraune **Stute**, 5 Jahr alt, sehr gut gewachsen, fromm und ganz fehlerfrei, hat zum Verkauf

der Deconom Friedrich Wilhelm Lange in Aken a./Elbe.

G. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam**, die Kräfte 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Jahn in Köpflau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Hedert (sonst Lebrecht Kobitzsch) eintreffenden Köpflauer Botenfrau Holzapfel aufgegeben werden.

Berlin.

G. Müller,
Friedrichsstraße Nr. 20.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere liebe **Emilie** im beinahe vollendeten achten Jahre an der Bräune. Freunden und Bekannten zeigen wir dies, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an.

Dessau, 15. September 1864.

Gustav Brauer
nebst Frau und Kindern.

1500 Thaler werden auf erste Hypothek gesucht durch

J. G. Engler, Commissionair,
Franzstraße Nr. 42.

300 bis 400 Thaler werden gegen genügende Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine **Ladenmamsell** wird zum 1. October c. gesucht. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine tüchtige **Köchin** wird von einer vornehmen Herrschaft bei gutem Lohne sogleich oder zum 1. October verlangt. Das Nähere ist zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 32.

Akazienstraße Nr. 7. wird zum 1. October ein ordentliches **Mädchen** gesucht.

Ein in der Küche und Hauswirthschaft erfahrenes **Mädchen** wird zum 1. October d. J. gesucht
Zerbster Straße Nr. 17.,
1 Treppe.

Ein **Mädchen** von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, kann zum 1. October in Dienst treten
Zerbster Straße Nr. 34.

Ein gelber **Hund** (Affenspincher) ist am Dienstag Abend entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung auf der
Domaine Neu-Wülknitz.

Das im Noack'schen Garten vor dem Leipziger Thore belegene Restaurationsgebäude soll durch Anbau von 36 Fuß Länge und 34 Fuß Tiefe vergrößert und der Bau im Wege der Submission vergeben werden. Unternehmungslustige können Anschlag und Zeichnungen, so wie die Baubedingungen in der Wohnung des Fabrikanten Thümler auf der Kadebille einsehen und ihre desfalligen Offerten innerhalb acht Tagen daselbst abgeben.

Unsere Campagne beginnt Donnerstag, den 22. d. Mts., früh 6 Uhr. Zuckerfabrik zu Klein-Paschleben.

J. U. W. H. L.

Singacademie.

Sonabend, den 17. d. Mts., Vorübung.
Montag, den 19. d. Mts., Hauptversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Zum Erntedankfeste

Sonntag, den 18. d. Mts., ladet ergebenst ein und wird mit frischer Wurst, Braten und ff. Kuchen, so wie mit einem guten Töpfchen Bier bestens aufwarten

C. Ziegler in Alt-Jehnitz.

Illustrierte Zeitung pro Band 6 Sgr.!

In bereits gelesenen, aber leidlich gehaltenen Exemplaren sind à Band 6 Sgr. zu verkaufen: Illustrierte Zeitung, Band 39. bis 40. (jeder Band 26 Nummern).

Dessau. Baumgarten u. Comp.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 15. September 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann, Beck und Siegfried.

Verhandlung gegen die verwitwete Schneidermeister Friederike B. hieselbst wegen Fälschung.

Am 20. August d. J. hat die Angeschuldigte im Laden des hiesigen Kaufmanns Rosenthal auf den Namen des Kammerdieners Hildebrand hieselbst mehrere Shawls zur Auswahl verlangt; da dieselbe aber unbekannt war, ist ihr angedeutet worden, zuvor eine schriftliche Bescheinigung des ic. Hildebrand

über den erteilten Auftrag beizubringen. Bald darauf hat dieselbe einen Zettel mit der Unterschrift „Kammerdiener Hildebrand“ überbracht, in welchem bescheinigt wird, daß der Ueberbringerin die Sachen übergeben werden könnten. Sie hat darauf 10 Stück wollene Shawls, in eine Tischdecke geschlagen, Alles dieses 36½ Thlr. werth, ausgehändigt erhalten. Bald darauf ist entdeckt worden, daß der Kammerdiener Hildebrand einen Auftrag zur Abholung der Shawls nicht erteilt hatte, Rosenthal vielmehr darum betrogen war. Sehr bald danach ist durch glückliche Umstände auch die Person der Betrügerin entdeckt worden und dieselbe ist ihrer That, namentlich auch der eigenen Anfertigung der falschen Bescheinigung, geständig. Drei von den Shawls hat sie noch am 20. August durch eine andere Person auf dem städtischen Leihamte versetzen lassen, um mit dem Erlöse einige von ihr heimlich versetzte Kleidungsstücke ihres Sohnes auszulösen; einen vierten hat sie, angeblich um dringend benötigte Lebensmittel anzuschaffen, an eine dritte Person verkauft; die übrigen 6 Shawls sind bei einer am 22. August in ihrer Wohnung abgehaltenen Haussuchung sammt der Tischdecke noch aufgefunden worden.

Die Staatsanwaltschaft beantragte, indem sie die Noth der Angeklagten anerkannte, derselben jedoch mit Rücksicht auf die Art und Größe des Verbrechens einen bedeutend mildernden Einfluß nicht einräumen zu können erklärte, 1 Jahr Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und Bekanntmachung des Straferekenntnisses im öffentlichen Interesse. Der Gerichtshof setzte, den übrigen Anträgen beitretend, die Freiheitsstrafe auf 9 Monat Arbeitshaus fest.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Frau Gutsbesitzer v. Bilow nebst Familie a. Gülzow. Ober-Appellationsgerichts-Rath v. Kräwell und Geh. Reg.-Rath Dannel aus Raumburg. Rfm. Schwedt a. Mannheim. Rfm. Müßel a. Bremen. Hüttendirector Ziervogel a. Hettstedt. Rfm. Stahl aus Offenbach. Rfm. Heilbronn a. Mühlhausen. Rfm. Kaufmann a. Cöln. Rfm. Baumann a. Berlin. Rfm. Leopold a. Magdeburg. Fabrikant Weyher aus Arnstadt. Rfm. Wiesecke a. Braunschweig.

Goldener Hirsch: Rfm. Priepier a. Grünhain. Kaufm. Greiner u. Wollheim a. Berlin. Kaufm. Schindler nebst Familie und Siegfried a. Leipzig. Rentier Eckardt aus Weimar. Kreisger.-Kassen-Rendant Schneider a. Ballenstedt. Fabrikant Mühlbach u. Rfm. Bernhardt a. Bremen. Rfm. Kirchbach a. Wien. Fabrikbesitzer Friedheim a. Zwickau.

Goldener Ring: Fabrikant Cassirer a. Schwientocklowitz. Kreisgerichts-Secretair Weise a. Bernburg. Rfm. Pölscher a. Berlin. Gutsbesitzer Biermann a. Körsrum. Gutsbesitzer Sönike a. Bornumbausen. Rfm. Haberecht a. Hannover. Rfm. Ilgner a. Dresden.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. September: 13°.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

